

Den die Hirten lobeten sehre

F Gm C F Gm B C

Den die Hir - ten lo - be - ten seh - re und die En - gel noch viel meh re,
Zu dem die Kö - ni - ge ka - men ge - rit ten, Gold, Weih - rauch, Myr - rhen brach - ten sie mit - te.

F C F Gm Dm B C F

fürch - tet euch nun nim - mer - meh - re, euch ist ge - bo - ren ein Kö - nig der Ehrn.
Sie fie - len nieder auf ih - re Kni - e: Ge - lo - bet seist du, Herr, all - hie.

F Gm C Am Dm

Heut sein die lie - ben En - ge - lein in hel - lem Schein er -
"Sein' Sohn die gött - lich Ma - je - stät euch ge - ben hat, ein'

Gm C F Dm Am Gm C

schie - nen bei der Nach - te den Hir - ten, die ihr' Schä - fe - lein bei
Men - schen las - sen wer - den. Ein Jung - frau ihn ge - bo - ren hat in

Am Dm Gm C F Am Gm

Mon - den - schein im wei - ten Feld be - wach - ten: "Gro - ße Freud und
Da - vids Stadt, da ihr ihn fin - den wer - det lie - gend in ein

C F A Dm Gm Dm B F

gu - te Mär wolln wir euch of - fen - ba - ren, die euch und al - ler
Krip - pe - lein na - ckend, bloß und e - len - de, dass er all eu - er

Dm Gm C F F C G C F

Welt soll wi - der - fah - ren." Got - tes Sohn ist Mensch ge - born, ist
E - lend von euch wen - de."

C G C Dm C F B C Gm Dm B C F

Mensch ge - born, hat ver - söhnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.



Text: Matthäus Ludecus (1589), Nikolaus Herman (1560) & Johannes Keuchenthal (1537)
Melodie: Hohenfurt um 1450, Prag 1541, bei Valentin Triller (1555)

Veröffentlicht in Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (Hg.):
Evangelisches Gesangbuch. Ausgabe für die Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Bayern und Thüringen. München o. J.